

Leitfaden für Pfadfinder-Eltern

Liebe Eltern der frischgebackenen Pfadfinder und Pfadfinderinnen,

wir freuen uns sehr, dass Ihr Kind sich entschieden hat, ein Mitglied unserer Gruppe zu werden, und wir hoffen sehr, dass es mit den Pfadfindern viele schöne Stunden, Lager und Fahrten erlebt.

Wenn Sie nicht schon im Vorfeld von einem unserer Gruppenleiter Informationsmaterial über unseren Bund bekommen haben, geben wir Ihrem Kind gerne welches mit.

Im Folgenden möchten wir Ihnen unsere Gruppen und ihre Gebräuche ein wenig erläutern.

1. Unser Bund

Ihr Kind wird Mitglied im „**Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder**“, abgekürzt „BdP“. Dieser ist einer der vier deutschen von den Weltorganisationen der Pfadfinder und der Pfadfinderinnen anerkannten Bünde, und der einzige, der keiner Kirche angehört. Bundesweit gibt es ca. 30.000 Mitglieder – weltweit übrigens ca. 30 Millionen PfadfinderInnen. Damit sind wir die größte Jugendbewegung der Welt.



2. Unsere Kluft

Alle Mitglieder unseres Bundes tragen eine „Kluft“ oder „Tracht“. Diese besteht aus einem dunkelblauen Hemd mit dem Stufenabzeichen (siehe unten). Dazu kommt das Halstuch, das aber in der Regel erst nach einer gewissen Zeit und nur auf Lagern oder Fahrten gegen die Abgabe eines „Pfadfinderversprechens“ verliehen wird. Näheres hierzu siehe in unserer **pädagogischen Konzeption**, die Sie auch hier im Internet finden:

http://www.pfadfinden.de/uploads/media/PaedKonz_nurText.pdf

Diese Kluft sehen wir nicht als „Uniform“. Es gibt bei uns keinerlei Ränge oder Dienstgrade, die daran mit Abzeichen markiert werden könnten. Es geht vielmehr darum, den Gruppengeist und den Gemeinschaftsgedanken zum Ausdruck zu bringen, ähnlich wie bei einem Chor oder einem Fußballverein. **Die Kluft und das Halstuch sollten auf keiner Pfadfinderaktion fehlen**, auch nicht in den Gruppenstunden.

3. Die Struktur unseres Bundes

Alle Pfadfindergruppen unseres Bundes nennen sich „**Stamm**“. Ein Stamm ist die grundlegende Organisationsform, er ist demokratisch strukturiert (mindestens alle zwei Jahre finden Stammeswahlen statt, bei denen jedes Mitglied eine Stimme hat) und entscheidet über alle Aktivitäten. Alle Stämme eines Bundeslandes sind Untergliederungen des Landesverbandes, die Landesverbände wiederum sind im Bundesverband zusammengefasst. Die jeweiligen Ebenen bestimmen Delegierte für die Vollversammlungen der nächsthöheren Ebene, bei denen dann wiederum alle Ämter durch Wahl besetzt werden.



Entsprechend haben auch alle Ebenen Anteil an dem **Mitgliedsbeitrag**. Von den derzeit jährlich 60 Euro (50 für das 2. Kind), behalten wir selbst nur 14 Euro, der Rest geht an den Landes- und den Bundesverband, der damit die stammesübergreifende Aktivitäten wie Ausbildungskurse und große Fahrten und Lager organisiert.

4. Der Aufbau unserer Gruppe

Ein Stamm im „Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder“ besteht aus verschiedenen Gruppen. In der Altersstufe der 7 bis 11 jährigen nennt sich eine solche Gruppe „**Meute**“ und deren Mitglieder „Wölflinge“, nach der Welt des Dschungelbuches, das der Begründer der Pfadfinderbewegung, Lord Baden-Powell, für diese Altersstufe als grundlegende Spielidee gewählt hat.

Im Alter von 12 Jahren (manchmal auch früher oder später, je nach individueller Entwicklung des Kindes) erfolgt der „Stufenübergang“. Die dann zu bildende Gruppe nennt sich „**Sippe**“, aus „Wölflingen“ werden „Siplinge“. Diese Gruppen sind mit vier bis acht Mitgliedern deutlich kleiner als die Meute, und es ist in unserem Bund üblich und erwünscht, dass sie von Jugendlichen geführt werden, die gleich alt oder nur wenig älter sind. Dieses Prinzip nennt sich „Jugend führt Jugend“ und ist zentraler Bestandteil unserer pädagogischen Konzeption.

Mit 16 oder 17 erfolgt nochmals ein Stufenübergang. Die Siplinge werden zu **Rangern (w) und Rovern (m)**, die nur noch lose, in so genannten „Runden“, organisiert sind, sich idealerweise aktiv in die Stammesarbeit einbringen und den Stamm führen.

5. Aktivitäten über das Jahr

Alle Gruppen treffen sich wöchentlich oder 14-tägig zu **Gruppenstunden**. Diese Gruppenstunden sind wichtig für den Zusammenhalt über das Jahr hinweg, aber der Kern des Pfadfindergedankens ist die gemeinsam erlebte Zeit auf **Lagern und Fahrten**. Bei einem Lager bleibt man an einem Ort (in Zelten oder Häusern), bei Fahrten wandert man von Tag zu Tag durch die vorher



ausgewählte Gegend. Die Wölflinge gehen noch nicht auf Fahrt, das kommt dann erst in der eigentlichen Pfadfinderstufe ab 12.

Wichtig: **Pfingsten ist traditionell ein besonderer Termin für die Pfadfinder: es ist das (verlängerte) Wochenende, an dem die meisten Stämme ein Lager, eben das „Pfingstlager“, veranstalten. Das gilt auch für unseren Stamm Sigena.** Die Dauer eines solchen Pfingstlagers schwankt zwischen 4 und 7 Tagen. Der Termin wird im allgemeinen schon zu Beginn des Schuljahres bekannt gegeben, wenn nicht, dann bitte nachfragen, sobald es Ihre Urlaubsplanung erforderlich macht. Häufig findet auch im Herbst noch einmal ein „Hüttenwochenende“ mit dem ganzen Stamm statt.

Darüber hinaus gehen die einzelnen Sippnen je nach Gusto an den Wochenenden oder in den Ferien auf Fahrt.

Alle vier Jahre veranstaltet der Bund ein so genanntes **Bundeslager**. Da treffen sich dann jedes Mal ca. 4000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus ganz Deutschland und 1000 Pfadfinder aus aller Welt, um zehn Tage lang die Idee der Pfadfinderei in einer riesigen Zeltstadt zu feiern. Je nach Alter Ihres Kindes hat es in seiner aktiven Pfadfinderzeit vielleicht nur einmal die Gelegenheit, auf ein solches Bundeslager zu fahren, und wir empfehlen unbedingt, sie nicht zu versäumen!

6. Zusammenarbeit mit den Eltern

Die jeweiligen Gruppenleiter und die Stammesführung sind für Ihre Fragen und Anregungen da, bitte melden Sie sich, sobald Klärungsbedarf besteht. Die derzeit gültigen Adressen der Stammesführung finden Sie in einer eigenen Datei, die der Mail mit diesem Schreiben angehängt wird.

Aus Kostengründen ist es uns sehr recht, wenn wir Sie und unsere Mitglieder per eMail erreichen können. Das macht aber nur Sinn, wenn Sie bzw. Ihr Kind alle zwei bis drei Tage die elektronische



Post abrufen, damit Wichtiges nicht liegen bleibt. Bitte geben Sie uns Bescheid, wenn Sie lieber auf dem Postweg verständigt werden wollen.

Es ist eines der Ziele unseres Bundes, unsere Mitgliedern Selbständigkeit und Eigenverantwortung nahe zu bringen. Deswegen richtet sich die Kommunikation über Stammesaktivitäten in erster Linie an Ihr Kind, das dann die für Sie wichtigen Fragen mit Ihnen besprechen soll.

Wir bemühen uns, einmal im Jahr eine Aktion mit den Familien durchzuführen. Das kann ein Familienwandertag, eine Theateraufführung oder ein Singabend sein. Wenn Sie länger nichts von uns hören und das vermissen: bitte fragen Sie nach!

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind eine gute Zeit beim Stamm Sigena.

Herzliche Grüße

für die Stammesführung:

Matthias Egg

